

Diesen Artikel finden Sie unter: <http://www.noz.de/artikel/1775331>

Veröffentlicht am: 16.06.2019 um 13:20 Uhr

Beten mit den Füßen

Ruller Männerwallfahrt: 400 Gläubige feiern Festgottesdienst

von Christian Hehemann



Wallenhorst. Auch in diesem Jahr machten sich wieder viele Pilger auf den Weg nach Rulle. Unter dem Motto "Herr, zu wem sollen wir gehen?" versammelten sich am frühen Sonntagmorgen zahlreiche Gläubige am Dom in Osnabrück zur 86. Männerwallfahrt.

Die gut 90 Teilnehmer folgten dem Wallfahrtsweg von Osnabrück durch das Nettetäl zur St. Johannes-Kirche nach Rulle. Mit 30 Minuten Verspätung begann der Gottesdienst. „Es handelt sich aber um eine positive Verspätung“, sagt Bernhard Hanschen, stellvertretender Kirchenvorstand von St. Johannes. „In diesem Jahr laufen einige kleine Kinder von Osnabrück aus mit. Sie können halt nicht so schnell laufen. Aber es ist toll, dass sich junge Menschen daran beteiligen“, so Hanschen.

Männerwallfahrt auch für Frauen

Doch nicht nur am Dom starteten Pilger zur Wallfahrt. An der Christus König Kirche in Haste schlossen sich weitere Männer der Wallfahrt an. Zusätzlich gab es noch weitere Pilgergruppen. So konnten sich Interessierte auch in Icker zu Fuß auf den Weg machen und weitere folgten der Wallfahrt mit dem Fahrrad. Die Startpunkte waren am Dom in Osnabrück, in Bramsche, in Neuenkirchen, in Alfhausen, und in Hollage. Gemeinsam mit einigen Einheimischen aus Rulle feierten letztlich knapp 400 Menschen den Festgottesdienst. Die musikalische Begleitung erfolgte durch den Bläserchor Rulle. Unter den Pilgern fanden sich auch einige Frauen. „Sie können jetzt auch mitmachen. Früher gab es eine eigene Wallfahrt für Frauen, doch diese ist schon seit längerer Zeit nicht mehr durchgeführt worden“, so Hanschen.

Zugang zum Glauben

In diesem Jahr begleitete Bischof Franz-Josef Bode die Pilger und leitete den Festgottesdienst am Außenaltar

von St. Johannes. „Ich mache das jetzt zum zwölften Mal. Dieses ‚Beten mit den Füßen‘ tut einfach gut und man kommt hier an einem Ziel an, wo sich die Menschen seit Jahrhunderten versammeln. Denn dies ist ein wunderschöner Ort“, so Bode mit Blick auf den Außenaltar. Von der Männerwallfahrt ist der Bischof überzeugt. „Es ist wichtig, viele Dinge gemeinsam zu machen. Es ist aber auch wichtig für Männer und für Frauen spezifische Veranstaltungen zu haben“, erklärt Bode. Dabei verschließt der Bischof nicht die Augen vor den seit Jahren rückläufigen Teilnehmerzahlen der Männerwallfahrt. „Das Pilgerwesen nimmt auch teil am Rückgang der Mitgliederzahlen der Kirche insgesamt. Es ist aber dennoch wichtig, denn es ermöglicht Menschen einen anderen Zugang zum Glauben zu finden“, sagt Bode.

Zum Abschluss der Wallfahrt waren alle Teilnehmer eingeladen an einem gemeinsamen Frühstück teilzunehmen. Danach brachten Busse die Pilger aus Osnabrück wieder zurück bis zum Dom. „Mittags sind alle wieder zu Hause“, so Hanschen.

Copyright by Neue Osnabrücker Zeitung GmbH & Co. KG, Breiter Gang 10-16 49074 Osnabrück

Alle Rechte vorbehalten.

Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung.